

STEUERN KRISEN ODER KRISEN STEuern?

4. Juni 2024, Gelsenkirchen

Eine Veranstaltung der Landesjugendämter Rheinland und Westfalen-Lippe und der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik

Die Akteur:innen der Hilfen zur Erziehung und sozialen Dienste in Nordrhein-Westfalen sehen sich in der jüngsten Zeit vielfältigen Aufgaben gegenüber. Fachkräftebedarf, gesetzliche Änderungen durch das KJSG und das Landeskinderschutzgesetz, erneut steigende Inobhutnahmezahlen bei den unbegleiteten ausländischen Minderjährigen – es sind vielfältige Themen, welche das zweitgrößte Arbeitsfeld aktuell und in den nächsten Jahren bewegen.

Mit der Fragestellung »Steuern Krisen oder Krisen steuern?« möchte die Fachveranstaltung einerseits den Fokus auf die unterschiedlichen Herausforderungen legen. Andererseits möchten wir gemeinsam mit den Teilnehmenden auf Möglichkeiten blicken, diesen Herausforderungen aktiv und präventiv zu begegnen.

Ausgehend von aktuellen empirischen Befunden werden im Rahmen der Fachtagung unterschiedliche Themen

vertiefend diskutiert. Das Spektrum reicht von aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen mit Blick auf die Personalsituation in den Hilfen zur Erziehung und den Allgemeinen Sozialen Diensten, über Auswirkungen der gesetzlichen Änderungen im Kinderschutz bis hin zu wiederkehrenden Herausforderungen, wie den prekären Lebenslagen von Familien oder steigenden Fallzahlen von Inobhutnahmen für unbegleitete ausländische Minderjährige. Darüber hinaus wird der Blick auf die aktuelle Entwicklung bei den Eingliederungshilfen gerichtet, mit Fokus auf die Verfahrenslots:innen.

Durch eine Verknüpfung von Ergebnissen der Kinder- und Jugendhilfestatistik mit Erfahrungen aus den Praxisfeldern möchten wir die fachöffentliche Diskussion intensivieren und gemeinsam mit den Teilnehmenden Impulse zur Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung setzen. Wir freuen uns auf einen regen Austausch.

PROGRAMM

9.30 Uhr Ankommen und Stehcafé

10.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Thomas FINK, LWL
Sandra ROSTOCK, LVR

10.15 Uhr **Wo stehen die Hilfen zur Erziehung? Impulse aus der Statistik für den Dialog**
Dr. Thomas MÜHLMANN, AKJStat

11.00 Uhr **Podiumsdiskussion: Hilfen zur Erziehung zwischen Krisenmanagement und Zukunftsgestaltung**
Prof. Dr. Ute BELZ, FFH Düsseldorf
Daniel KIESLINGER, BVKE
Dr. Hildegard PAMME, LWL
Prof. Dr. Martina RICHTER, Universität Duisburg-Essen
Sonja SLABON, Jugendamt der Stadt Unna
Prof. Dr. Christian SCHRAPPER, Institut für soziale Arbeit e.V.

12.00 Uhr Mittagspause

13.00 Uhr **Parallele Themenforen**

Forum 1 **Beschäftigte in den Hilfen zur Erziehung: Status Quo und Entwicklungsszenarien für den Personalbedarf**

Sandra FENDRICH, AKJStat

Jakob GOSSEN, Forschungsverbund DJI/TU Dortmund

Markus HANSEN, Mathias HAASE, junikum Gesellschaft für Jugendhilfe und Familien | St. Agnes mbH,

Prof. Dr. Ute BELZ, FFH Düsseldorf (Moderation)

Forum 2 **Herausforderung Personal im ASD: Statistische Befunde und Bewältigungsstrategien**

Dr. Thomas MÜHLMANN, AKJStat

Dr. Hildegard PAMME, LWL

Forum 3 **Qualitätsentwicklung im Kinderschutz – vom Landeskinderschutzgesetz zum Handeln vor Ort**

Prof. Dr. Christian SCHRAPPER, Institut für soziale Arbeit e.V.

Anke BERKEMEYER, Jugendamt Bielefeld

Sandra ESCHWEILER, LVR (Moderation)

Forum 4 **Entwicklungen der Eingliederungshilfen im Fokus – aktuelle Zahlen und Verfahrenslogs:innen**

Dr. Benjamin FRONCEK, AKJStat

Daniel KIESLINGER, BVKe

Dr. Hannah HOFFMANN, LVR

Linda KROLCZIK, LVR (Moderation)

Forum 5 **Unbegleitete ausländische Minderjährige – Entwicklungen in den Hilfen zur Erziehung und Inobhutnahmen**

Dr. Julia ERDMANN, AKJStat

Stefan PIETSCH, Jugendamt der Stadt

Eschweiler

Heiko BRODERMANN, LVR (Moderation)

Forum 6 **Prekäre Lebenslagen von Familien in den Hilfen zur Erziehung – wie können wir diesen begegnen?**

Agathe TABEL, AKJStat

Janine MATTHES, Jugendamt des Kreises Lippe

Sandra ROSTOCK, LVR (Moderation)

14.30 Uhr Pause

15.00 Uhr **Perspektiven aus der Sicht der obersten Landesjugendbehörde NRW**

Anke MÜTZENICH, MKJFGFI NRW

15.30 Uhr Ende der Veranstaltung

...

Die Veranstaltung wird gefördert durch:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



ZIELGRUPPE

Fachkräfte der Allgemeinen Sozialen Dienste, der Jugendhilfeplanung, der Freien Träger erzieherischer Hilfen sowie der Erziehungsberatungsstellen.

TEILNAHMEBEITRAG

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung beträgt 105,50 EUR (inkl. 39,50 EUR Verpflegung).

INFORMATIONEN

Thomas Fink, LWL-Landesjugendamt Westfalen

Tel. 0251 591-4581, thomas.fink@lwl.org

Sandra ROSTOCK, LVR-Landesjugendamt Rheinland

Tel. 0221 809-4018, sandra.rostock@lvr.de

Agathe TABEL, Forschungsverbund DJI/TU Dortmund

Tel. 0231 755-6583, agathe.tabel@tu-dortmund.de

FRAGEN ZUR ANMELDUNG

Heike Sofia Ewelt, LWL-Landesjugendamt Westfalen

Tel.: 0251 591-5987, heikesofia.ewelt@lwl.org

ANMELDUNG/ANMELDESCHLUSS

Anmeldung bis zum 14. Mai 2024 hier. Bitte geben Sie bei der Onlineanmeldung Ihren Forumswunsch im Kommentarfeld »Zusatzinfo zur Abrechnung« an.

VERANSTALTUNGSORT

WISSENSCHAFTSPARK, Munscheidstraße 14

45886 Gelsenkirchen

Eine Wegbeschreibung befindet sich unter www.wipage.de.

TAGESMODERATION

Sandra ROSTOCK und Thomas FINK

Die Veranstaltung ist Teil einer Transferstrategie für das landesweite Berichtswesen zu den Hilfen zur Erziehung in Nordrhein-Westfalen – ein Projekt, welches durch das Land Nordrhein-Westfalen gefördert und gemeinsam von den beiden NRW-Landesjugendämtern und der Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (AKJStat) im Forschungsverbund DJI/TU Dortmund durchgeführt wird.

Die HzE-Berichterstattung umfasst eine jährliche Veröffentlichung von Eckdaten zur Inanspruchnahme sowie zu den Ausgaben der Hilfen zur Erziehung und angrenzender Leistungsbereiche. Jeweils alle zwei Jahre erscheint ein ausführlicher Bericht und in den dazwischenliegenden Jahren wird eine Fachtagung – in diesem Jahr ist es die fünfte – in der Reihe »Hilfen zur Erziehung im Dialog« durchgeführt.